

Pressemitteilung

vom 26. Januar 2016

Von Zeichnungen, Skulpturen und Modellen: Die Sonderausstellungen im Jahr 2016

Detailliert ausgearbeitete Zeichnungen, ein Meisterwerk der Nürnberger Bildhauerkunst, das Jubiläum einer großen deutschen Forschungsgemeinschaft und einer der bedeutendsten Herrscher der böhmischen und deutschen Geschichte: Das Germanische Nationalmuseum präsentiert auch im Jahr 2016 wieder die unglaubliche Vielfalt seiner hochbedeutenden Sammlungen in spannend aufbereiteten Sonderausstellungen.

Nach einem erfolgreichen Jahr 2015 blickt Generaldirektor Prof. Dr. G. Ulrich Großmann zufrieden nach vorn auf kommende Projekte und Ausstellungsvorhaben, die von niederländischer Zeichenkunst und dem bedeutenden Deichsler Altar bis zu Gottfried Wilhelm Leibniz und Karl IV. reichen.

Monster und Lucas Cranach erwiesen sich als die Publikumsmagnete im Jahr 2015. Besucher waren begeistert, die Presse berichtete enthusiastisch. „Mit diesen beiden sehr unterschiedlichen Themen haben wir im vergangenen Jahr auch sehr heterogene Zielgruppen erreichen können,“ freut sich Generaldirektor Prof. Dr. G. Ulrich Großmann. Ein neuer Cranach-Audioguide lockte, und die Zahl der privaten Führungen stieg 2015 mit rund 250 mehr Terminen um 30%. Vermittlung soll auch 2016 weiter Thema sein, derzeit werden neue Angebote für Flüchtlinge erarbeitet.

Niederländische Zeichnungen.

Neu entdeckte Werke aus dem Germanischen Nationalmuseum

18. Februar – 22. Mai 2016

Seit der Renaissance genießt die Zeichnung besondere Wertschätzung - wegen ihrer Relevanz für den Schaffensprozess aller Künste und als Schaubild der Inspiration des Künstlers. Diese herausragende Rolle spiegelt auch der Bestand an niederländischen Zeichnungen des 15. bis 18. Jahrhunderts

Kontakt

Dr. Sonja Mißfeldt
Leiterin des Referats
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon
09 11 13 31-103
Telefax
09 11 13 31-234
E-Mail
presse@gnm.de

Germanisches Nationalmuseum
Eingang: Kartäusergasse 1

Postanschrift
Kornmarkt 1
90402 Nürnberg
www.gnm.de

Pressemitteilung

in der Graphischen Sammlung, der ab 18. Februar 2016 zum ersten Mal in einer Sonderausstellung öffentlich präsentiert wird.

Knapp 100 Werke spannen dann den Bogen von Arbeiten eines Jan van Eyck-Nachfolgers bis zu den Dekorationsentwürfen des Jacob de Wit. Charakteristisch für die flämische und holländische Kunst ist die große Vielfalt ihrer Themen. Neben Landschaftsdarstellungen und Figurenstudien sind Genreszenen, Allegorien und religiöse Historien zu sehen. Darüber hinaus werden die verschiedenen Funktionen von Zeichnung thematisiert: von der ersten Ideenskizze bis hin zum autonomen, für den Kunstmarkt produzierten Blatt.

Kuratorin: Dr. Claudia Valter,
wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Graphischen Sammlung

Pressekonferenz: Dienstag, 16. Februar 2016 um 11 Uhr

Eröffnung: Mittwoch, 17. Februar 2016 um 19 Uhr

Kontakt

Dr. Sonja Mißfeldt
Leiterin des Referats
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon
09 11 13 31-103
Telefax
09 11 13 31-234
E-Mail
presse@gnm.de

Germanisches Nationalmuseum
Eingang: Kartäusergasse 1

Postanschrift
Kornmarkt 1
90402 Nürnberg
www.gnm.de

Der Deichsler Altar.

Nürnberger Kunst um 1420

5. Mai – 23. Oktober 2016

Der Deichsler Altar zählt zu den Spitzenwerken der Nürnberger Kunst am Beginn des 15. Jahrhunderts. Der Flügelaltar mit geschnitzter Kreuzigungsgruppe im Zentrum wurde um 1419 vom Patrizier Berthold Deichsler gestiftet und kurz darauf für die Nürnberger Dominikanerkirche fertiggestellt.

Nach mehr als zehn Jahren ist die inzwischen im Germanischen Nationalmuseum beheimatete zentrale Figurengruppe erstmals wieder zu sehen. Ihre jüngst abgeschlossene Restaurierung stellte die ursprüngliche Erscheinungsweise der Skulpturen wieder her.

Die Zeit um 1400 gehört zu den Blüteperioden der hiesigen Kunstproduktion: Zierliche Gestalten mit zartem Gesichtsausdruck und aufwendig gebauschten Gewandfaltungen prägen die Bildkünste dieser Ära. Die Ausstellung unternimmt die Rekonstruktion des Deichsler Altars, eines der schönsten Ensembles, das zu Beginn des 15. Jahrhunderts in der Reichsstadt Nürnberg entstand und heute auf unterschiedliche Orte verteilt ist. Darüber hinaus richtet sie den Fokus erstmals auf das künstlerische Milieu der Stadt um

Pressemitteilung

1420. Mit Hauptwerken der Bildhauerkunst, Tonplastik und Tafelmalerei konzentriert sie den Blick auf eines der wichtigsten süddeutschen Zentren des Schönen Stils.

Kurator: Dr. Frank Matthias Kammel, Leiter Skulptur bis 1800

Pressekonferenz: Dienstag, 3. Mai 2016 um 11 Uhr

Eröffnung: Mittwoch, 4. Mai 2016 um 19 Uhr

Das Leibniz-Jahr 2016

Leibniz und die Leichtigkeit des Denkens. Historische Modelle – Kunstwerke, Medien und Visionen

2016 ist Leibniz-Jahr: Mit zahlreichen Aktivitäten begeht die Leibniz-Gemeinschaft den 370. Geburtstag und den 300. Todestag ihres Namenspatrons Gottfried Wilhelm Leibniz. Das Germanische Nationalmuseum zeigt aus diesem Anlass eine Studioausstellung und lädt im Herbst zu einem großen Symposium mit öffentlicher Podiumsdiskussion.

Leibniz und die Leichtigkeit des Denkens Historische Modelle – Kunstwerke, Medien, Visionen

Studioausstellung anlässlich des Leibniz-Jahres 2016
30. Juni 2016 – 5. Februar 2017

Der Philosoph, Mathematiker, Diplomat, Historiker und politische Berater Gottfried Wilhelm Leibniz (1646–1716) gilt als einer der bedeutendsten Universalgelehrten des ausgehenden 17. und beginnenden 18. Jahrhunderts. Eine wichtige Rolle in seinen Theorien nehmen Modelle ein, zu denen Leibniz neben Kleinarchitekturen auch Globen, Automaten, Windmaschinen und künstliche Apparate aller Art zählte. Diese Modelle bargen für den Philosophen die Möglichkeit, eine Theorie lebendig und anschaulich zu vermitteln.

Im Leibniz-Jahr 2016 versammelt das Germanische Nationalmuseum – in der Leibniz'schen Tradition – rund 50 Modelle aus eigenem Bestand zu einer Studioausstellung. Sie stammen aus unterschiedlichen Sammlungen: Schiffs- und Architekturmodelle oder die Bauernhäuser in der Volkskunde, Spielzeug als Miniaturmodell des späteren Erwachsenenlebens, aber auch Modelle in

Kontakt

Dr. Sonja Mißfeldt
Leiterin des Referats
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon
09 11 13 31-103
Telefax
09 11 13 31-234
E-Mail
presse@gnm.de

Germanisches Nationalmuseum
Eingang: Kartäusergasse 1

Postanschrift
Kornmarkt 1
90402 Nürnberg
www.gnm.de

Pressemitteilung

Form von Entwürfen für Wandmalereien, Gemälde, Skulpturen oder Inneneinrichtungen. Die Spanne reichte von realisierten Plänen bis zu fantastischen Visionen.

Kurator: Dr. Frank Matthias Kammel, Leiter Skulptur bis 1800

Pressekonferenz: Dienstag, 28. Juni 2016 um 11 Uhr

Der Erste Weltkrieg

Studio-Ausstellung in der Sammlung 20. Jahrhundert
und in der Spielzeugsammlung
24. November 2016 – 26. November 2017

Die Zeit des Ersten Weltkriegs ist eine von offenkundigen Gegensätzen geprägte Periode in der Geschichte des Germanischen Nationalmuseums. Mit der 1916 begonnenen Errichtung der von German Bestelmeyer konzipierten neuen Eingangshalle am Kornmarkt und des 1920 eingeweihten Galeriebaus erfuhr das Museum noch mitten im Krieg eine markante architektonische Erweiterung.

Doch wie sah es innen aus? Was und wie wurde in dieser schwierigen Zeit für die Sammlung erworben? Und konnte überhaupt etwas gekauft werden? Personal wurde eingezogen, Museumsräume teilweise geschlossen und das Budget kräftig verringert. Die Erwerbungsstätigkeit änderte sich zwar im Umfang, kam überraschenderweise aber nicht komplett zum Erliegen. Anlässlich des 100. Jahrestags begibt sich das Germanische Nationalmuseum auf Spurensuche in der eigenen Geschichte und zeigt in einer kleinen Studio-Ausstellung politisch aufgeladene, vorhersehbare, aber auch kuriose Neuzugänge der Jahre 1914 bis 1918.

Kuratoren: Dr. Claudia Selheim, Leiterin der Sammlung Volkskunde und Spielzeug und Dr. Frank Matthias Kammel, Leiter Skulptur bis 1800

Pressekonferenz: Dienstag, 22. November 2016 um 11 Uhr

Kontakt

Dr. Sonja Mißfeldt
Leiterin des Referats
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon
09 11 13 31-103
Telefax
09 11 13 31-234
E-Mail
presse@gnm.de

Germanisches Nationalmuseum
Eingang: Kartäusergasse 1

Postanschrift
Kornmarkt 1
90402 Nürnberg
www.gnm.de